

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße vom 1.11.2005

Anwesend: S. Born, S. Torka; J. Schwenzel, G. Sperr, Friedrich Widmann, W. Schröter
entschuldigt: H. Fischer (es steckt mal wieder in einem Aufzug der BVG fest),
M. Raasch, R. Eismann,

- TOPs:
- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
 - 2) Spielplatz / Schleicherfabrik
 - 3) Bericht vom Sportausschuss am 18.10.
 - 4) Weitere Berichte und Diskussion Sommerbad
 - 5) Klara-Franke-Tag März 2006 und Klara-Franke-Preis
 - 6) Verschiedenes
 - 7) Festlegung der Themen für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Oktober-Sitzung wird verabschiedet, die Fragezeichen ?? unter TOP 5) **Verschiedenes** sollen noch mit H. Fischer geklärt werden.

Nachtrag:

TOP 5) des Protokolls der Oktober-Sitzung wird wie folgt ergänzt:

Harald Fischer berichtet, dass ein Fotograf beim Einzug erzählte, dass wenn die Züge zu laut werden, im **Neubau neue Schallschutzfenster** eingebaut werden. Es habe sich um einen Fotografen gehandelt, der im Auftrag der Deutschen Bahn arbeitete. Näheres ist ihm auch nicht bekannt.

TOP 2) Spielplatz / Schleicherfabrik

W. Schröter berichtet, dass der **Spielplatzcontainer** (und ein weiterer) **nicht quergestellt** werden könne und kein Zaunteil herausgenommen werden kann. Das Bezirksamt Abt. Gebäudedienstleistung verweist lediglich darauf, dass das **Grundstück auf der Übertragungsliste an den Liegenschaftsfonds** sei. Der Liegenschaftsfonds ist aber auch noch nicht zuständig, da das Grundstück noch nicht übertragen sei. Das hat W. Schröter bei seinem heutigen Telefonat mit Frau Pakulat vom Liegenschaftsfonds erfahren. Daher geht es zur Zeit mit irgendwelchen Plänen für das Gelände der Schleicherfabrik nicht voran.

Das **Umweltamt** hat auf die **Anfrage** von W. Schröter nach dem Umweltinformationsgesetz (**UIG**) **noch nicht geantwortet**. In diesem Zusammenhang berichtet S. Torka, dass Herr Meyer vom Umweltamt im B-Laden angerufen hat und berichtet, dass auf verschiedenen Grundstücken der **Ostseite der Lehrter Straße Boden- und Luftuntersuchungen** gemacht werden sollen.

S. Born macht den **Vorschlag** bei Frau Dubrau anzuregen, den **B-Plan** für die Spielplatzfläche und die Fläche der Schleicherfabrik (Grünfläche mit Infrastrukturanteil) weiter zu bearbeiten.

S. Torka berichtet, dass sie bei der Eröffnung des SOS-Kinderdorf in der Waldstraße den **Zaun**, der den Spielplatz der Kita begrenzt gesehen hat. Dieser hat verschiedene Höhen und in jeder Höhe einen Abschluss, **es schauen keine Spitzen heraus**. Weitere Spielplatz-Zäune sollen beobachtet werden.

Das **Dach** des von Kindern durch herumspringen **beschädigten Spielplatz-Containers** wurde von der Werkstatt und dem Spielplatzteam der Kufa **repariert**, nachdem Appelle an die Eltern der Kinder nicht zu Erfolg geführt hatten.

Die **Halloween-Party des Spielplatzteams am 29.10.** war ein großer Erfolg. Der Umzug begann um 15 Uhr mit 10 Kindern, beim Kinderhof waren es dann 15, an jeder der folgenden Stationen (Kubu, Lübecker Str. Havelberger-Stephan) kamen ein paar dazu, so dass am Ende 30-35 in der Kufa ankamen. 16.30 Uhr wurde der Film Monster AG gezeigt. Der allerdings zu lang war. Die Kinder konnten sich keine 1 1/2 Stunden konzentrieren. Dann 17.45 Uhr Fastenbrechen mit Datteln und Kürbissuppe im Kino und anschließend 18 Uhr Kinderdisco im Slaughterhouse, 20 Uhr lockten die Feuerspieler die Kinder als Abschluss in den Hof. Leider wurde die Kasse mit 40 Euro geklaut.

Die **Winterkonzeption des Spielplatzteams** wird jetzt erarbeitet: regelmäßige Kinderdisco, Tanzworkshops im Slaughterhouse, Elternabend u.a. wegen Vollmachten für Ausflüge.

TOP 3) Bericht vom Sportausschuss am 18.10.

Da Josef Baldauf nicht da ist, folgt dieser Bericht aus dritter Hand.

Lena Jastram hat dem B-Laden Team berichtet, dass die **Vorstellung ihres Naturbad-Konzepts im Sportausschuss positiv aufgenommen** wurde. Es gab viele interessierte Nachfragen der verschiedenen BVV-Mitglieder. Sie wird noch von einzelnen Fraktionen eingeladen, jedenfalls von der SPD. Morgen trifft sich die AG Poststadion, bei der das Konzept auch noch einmal vorgestellt wird.

TOP 4) Weitere Berichte und Diskussion Sommerbad

Lena Jastram hat dem B-Laden Team von ihrem **Gespräch mit Dagmar Hänisch** berichtet. Diese scheint sehr erfreut, dass doch noch ein Konzept für das Naturbad erarbeitet werden konnte. Eine **Zwischennutzung** (Tentstation) befürwortet sie **nur für ein Jahr**. Denn sie möchte, dass das Gelände direkt vom Liegenschaftsfond an die Berliner Bäder Betriebe übergeben wird und der Bezirk nicht für eine Zwischenzeit einspringen muss.

Nachtrag aus dem Protokoll der AG Poststadion vom 2.11.05:

"Frau Hänisch berichtet, dass dem LF momentan zwei ernsthafte Angebote für eine Zwischennutzung des Geländes des Sommerbades vorliegen (Event-Location, Tentstation). Hierzu erfolgt am 10.11.05 eine Abstimmung mit Vertretern des LF und der BBB."

Der Antrag der BVV wird von der Verwaltung auf Machbarkeit überprüft.

"Frau Hänisch verweist darauf, dass das Bezirksamt entsprechend der Beschlusslage den Antrag zur Wiedereröffnung des Sommerbades prüft. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geländes an der Chausseestraße für den BND ergeben sich eventuell Möglichkeiten für den Bezirk dieses auch zu realisieren. Eine abschließende Bewertung ist wegen der bestehenden Rücktrittsmöglichkeiten des Bundes bis zum 31.07.06 erst im Spätsommer 2006 möglich. Bei einem positiven Ausgang ist eine längerfristige Zwischennutzung dann eher kontraproduktiv."

Wenn die BBB das Bad nicht übernehmen wollen, kommt **die 2. Variante mit einer eigenen Betreibergesellschaft** als Verein oder Genossenschaft organisiert zum tragen. Da müsste allerdings verstärkt versucht werden Geld von Stiftungen zu akquirieren.

TOP 5) Klara-Franke-Tag März 2006 und Klara-Franke-Preis

Die **Kulturfabrik** will eigentlich eine **Party am 25.8.**, dem Todestag, feiern. Dafür gibt es **mit dem Betroffenenrat**, der weiterhin den Geburtstag feiern will (Datum passt auch gut im Zusammenhang mit dem Frauentag am 8. März) **keinen Konsens**.

Ein **neuer Schwung** soll in die Veranstaltung kommen. Der Kufa-Vorstand findet die Auslobung des Klara-Franke-Preises gut..

Es wird die Frage diskutiert, ob es ein Preis für Leute im Lehrter Kiez oder aus ganz Moabit werden soll.

Nach Diskussion entscheidet der Betroffenenrat, dass beim Treffen des Verbundes für Nachbarschaft und Selbsthilfe in Moabit (am kommenden Freitag) angefragt werden soll, **ob der Verbund den Preis ausloben will**. Wenn nicht, dann wird es eine Lehrter Straßen interne Angelegenheit. Wenn ja, dann Moabitweit.

Als **Schirmherr** könnte **Horst Porath** gewonnen werden. **Jurymitglied: Ingrid Thorius**, die Träger des Verbundes sollten selbst nicht in der Jury sitzen.

Ein Vorbereitungstermin Anfang Dezember soll ins Auge gefasst werden.

TOP 6) Verschiedenes

Herr Widmann aus der Stephanstraße macht auf den Laden des Sozialverbandes in der Nähe der Markthalle aufmerksam und verteilt **Informationen des Arbeitskreis Arbeitslose** der IG Metall. Er informiert über wichtige Rechtsberatungsbücher.

Die Pressemitteilung der Grünen zur **U55** wird den BR-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben: es kann sein, dass die U55 zunächst nur während der Fußball-WM ihren Betrieb aufnimmt.

Die **GSE**, die die Lehrter Str. 38b für die Gehag (als Eigentümerin) verwaltet, hat für 1 1/2 Jahre **rückwirkend** eine **Mieterhöhung auf Grund von Subventionsabbau** (Abbau von Aufwendungshilfe) vorgenommen. Außerdem wurde der Ansatz für Verwaltungskosten von 240 Euro um 10 Euro pro Wohnung erhöht.. Sie wird mit der Kostenmiete im sozialen Wohnungsbau begründet. Angeblich kann ab 1.4.04 erhöht werden bis zu einer Kappungsgrenze von 5,50 Euro. Die 25 Euro Mieterhöhung insgesamt für die ganze Wohnung machen für die Mieterin 430 Euro aus. Das Jobcenter lehnt die Zahlung ab.

S. Born hat sich bei verschiedenen Anwälten (u.a. vom Mieterverein) erkundigt, ob diese rückwirkende Mieterhöhung rechtens ist

Ehem. WBM (Bewoge)-Häuser, jetzt: Die Stellwerk

Die Mieter haben ein Schreiben von der neuen Hausverwaltung "Die Stellwerk" erhalten. Die Oktober-Miete ging noch auf das alte Konto, ab November gibt es ein neues und auch neue Ansprechpartner für die Mieter. Die Vollmacht für die Hausverwaltung ist von Daniel von der Schulenburg unterschrieben.

Gleichzeitig mit dem Schreiben, in dem die neue Hausverwaltung auf gute Zusammenarbeit hofft, bekamen die Mieter ein Schreiben, in dem angekündigt wird, dass **die Parkplätze auf dem Hof** ab 1. Dezember "nur" **20 Euro** kosten. Das Signal der Schranke wird zu diesem Zeitpunkt geändert werden. Parkplätze im Parkhaus kosten 31 Euro.

Es gibt in den Häusern jetzt **keine Hauswarte** mehr.

Der **Lastenfahrstuhl**, der bisher bei Umzügen oder Lieferungen (z.B. Teppich) von Mietern in Absprache mit der Hauswartzfrau genutzt werden konnte, steht damit den Mietern nicht mehr zur Verfügung. Der Mieterbeirat hat sich erkundigt. Er soll nur noch für Handwerker und Krankentransporte genutzt werden können.

S. Torka hat Mitarbeiter der Hausverwaltung zufällig auf der Straße getroffen und sich als Betroffenenrat vorgestellt. Sie hat angesprochen, dass die Mieter gerne eine Mieterversammlung zur Vorstellung der neuen Hausverwaltung hätten. Dagegen hat sich diese verwahrt.

Der **Brief des Betroffenenrats an "Die Stellwerk"** wird abgestimmt. Inhaltlich soll er so bleiben, aber ein wenig weiterbearbeitet werden.

Andreas Szagun hat dem Betroffenenrat eine Kopie seines **Zwischenberichts zum Stand der Untersuchungen über die Deportationsgleise auf dem Güterbahnhof Moabit** zur Verfügung gestellt. Hier macht er auch Vorschläge zu einem Denkmal, das hinter dem Lidl-Parkplatz mit einem Hinweis auf der Quitzowstraße errichtet werden könnte.

Der Betroffenenrat hat von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ein Schreiben zur Festlegung des B-Plans zur **Verlängerung der Französischen Straße** erhalten. Alle Einwendungen aus der Bürgerbeteiligung wurden "weggewogen". Die Einwendung des Betroffenenrats stammt aus dem Jahr 1999!!

Zur Zeit gibt es die Möglichkeit sich an **der Bürgerbeteiligung für den Park auf dem Gleisdreieck** im Internet zu beteiligen.

Morgen auf der Sitzung der **AG Poststadion** steht auch der **Förderkreis/verein** wieder auf der Tagesordnung. Der Betroffenenrat beschließt, dass sich dieser **im B-Laden zu seinen Sitzungen treffen kann**, wenn es denn gewünscht ist.

Die endgültige Situation auf der **Invalidenstraße mit Fußgängerüberwegen und Ampeln** haben wir immer noch nicht herausbekommen. Wir bleiben dran! S. Torka war beim Bürocontainer der Straßenplaner in der Ingeborg-Drewitz-Allee. Ihr wurde die Zusendung einer Plankopie versprochen.

Auf der Website der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gibt es verschiedene Karten und Listen mit vermietbaren Bürohäusern. Auf der **Karte des Spreerraum-West** war auch das **Blaue Haus** angegeben, allerdings in der Liste der Objekte nicht aufgeführt. Nach Anfragen bei der Senatsverwaltung wurde die Karte geändert, was nun eigentlich nicht im Sinne von uns war.

Nachtrag: Ein Mitarbeiter hat bei S. Torka angerufen und mitgeteilt, dass das Blaue Haus auf Wunsch des Eigentümers aus der Büroflächensuchmaschine des Senats herausgenommen wurde.

TOP 7) Festlegung der Themen für die nächste Betroffenenratssitzung

Für die Dezember-Sitzung am 6.12. sollte Hartmut Schönknecht eingeladen werden, um über den Stadtumbau West und die darin enthaltenen Vorschläge für die Heidestraße zu berichten.

Nachtrag: Aufgrund von Terminüberschneidungen muss das auf die Januar-Sitzung am 3.1. verschoben werden.